

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **3 (1927)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Wochenzeitung. Druck und Verlag: Conzett & Cie., Werdgasse 37-43, Zürich. Annoncenregie: Rudolf Mosse, Zürich und Basel, sowie sämtliche Filialen.
Telephon: Seinau 93.77. Verantwortlich für die Redaktion: Guido Eichenberger, Inzerionspreis: 1 Fr. pro einpaltige Nonpareilzeile. / Abonnementspreis: Jährlich
Erscheint Montags Werdgasse 37-43, Zürich 4. Fr. 12.-; 1/2 jährl. Fr. 6.30; 1/4 jährl. Fr. 3.30.
Telephon-Nummer: Seinau 93.77 24. Januar 1927. Einzahlungen auf Postkch.-Konto VIII 3790 III. Jahrgang

N^o 4

AKTUELLE TAGES- UND SPORTEREIGNISSE



Zu Mittelholzers Afrikaflug

VON UNSEREM SONDERKORRESPONDENTEN



Bild links oben: Stromschnellen in einem Zufluss des Weißen Nils im oberen Sudan. In der Regenzeit wird den ganzen Tag gefischt, um sich Vorräte für den Winter anzuschaffen. Links und rechts des Felsens im Vordergrund sind korbartige Netze sichtbar, mit denen die Fische, welche die Stromschnellen passieren, gefangen werden. - Im Kreis: Moro Naba, der König der Mossi. Seine Dynastie regiert seit 600 Jahren. Der König darf seine Stadt nie verlassen, dafür wird ihm die Gefangenschaft durch ein großes Heer erleichtert. Sein sehr arbeitsames und gefügiges Volk zählt etwa 5 Millionen Köpfe. Im Hintergrund des Bildes sind die großen Kornspeicher ersichtlich. - Unteres Bild: Tempel der Mossi. Jeden Freitag kommen die Häuptlinge des ganzen Landes zusammen, um dem König zu huldigen und ihn über die Vorfälle in ihren Distrikten zu unterrichten. Die Versammlung wird mit einem Fetischdienst eröffnet, wobei ein weißes Huhn getötet und den Göttern das Blut dargeboten wird.